

VERANSTALTUNGSREIHE UND AUSSTELLUNG

# DIE DEUTSCH-POLNISCHEN BEZIEHUNGEN

Neue Blicke auf ein facettenreiches Verhältnis

**Fragende Blicke wollen wir heute, 72 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges, auf die Entwicklung der schwierigen deutsch-polnischen Beziehungen richten. Haben die jahrzehntelange vorsichtige Annäherung der früheren Kriegsgegner, der Aufbau von Beziehungen auf den verschiedensten Ebenen und das damit gewonnene gegenseitige Vertrauen das Potential, mit dazu beizutragen, freiheitliche Werte und demokratische Strukturen auch unter schwierigen Bedingungen zu erhalten und zu stützen?**

Es gilt daher gegenwärtig, die aktuellen politischen Entwicklungen in Polen auch in ihrem geschichtlichen Kontext zu sehen, d.h. z.B. den langen Weg Polens zum Nationalstaat oder die deutschen Verbrechen in Polen von 1939 bis 1945 zu berücksichtigen.

Beispielhaft wollen wir den Blick auf einen gesellschaftlichen Bereich richten, der sonst nicht im Brennpunkt der Öffentlichkeit liegt, aber exemplarisch für gelungene deutsch-polnische Beziehungen stehen kann. Wir wollen beleuchten, wie weit in der Psychiatrie in den vergangenen Jahrzehnten ein gemeinsames, polnisch-deutsches Arbeitsfeld entstanden ist, das paradigmatisch für die Kooperation zwischen Deutschen und Polen stehen könnte und welche Bedeutung die Kunst als Therapie in der Psychiatrie in beiden Ländern hat.

Dieses Arbeitsfeld werden wir mit der Ausstellung von Bildern der polnischen Maler\*innen Krzysztof Putanowicz und Katarzyna Gaida aus Krakau in der Zeit vom 5 bis 18. Juni auch optisch darstellen.

VERANSTALTUNGSREIHE UND AUSSTELLUNG

# DIE DEUTSCH-POLNISCHEN BEZIEHUNGEN

Neue Blicke auf ein facettenreiches Verhältnis

VERANSTALTUNGSORTE

**Atelierhaus im Anscharpark**

Heiligendammer Straße 15  
24106 Kiel  
Anreise: [www.boell-sh.de/kontakt.html](http://www.boell-sh.de/kontakt.html)

**Kommunales Kino in der Pumpe**

Haßstraße 22  
24103 Kiel  
Anreise: [www.diepumpe.de/anfahrt](http://www.diepumpe.de/anfahrt)

Abbildung Titelseite: **Krzysztof Putanowicz** (Ausschnitt)

**KINO**  
IN DER PUMPE



 **HEINRICH BÖLL STIFTUNG**  
SCHLESWIG-HOLSTEIN

VERANSTALTUNGSREIHE  
UND AUSSTELLUNG

# DIE DEUTSCH-POLNISCHEN BEZIEHUNGEN

Neue Blicke auf ein  
facettenreiches Verhältnis

**5.–18. Juni 2017**

Atelierhaus im Anscharpark  
Kino in der Pumpe/Kommunales Kino Kiel

**KINO**  
IN DER PUMPE



 **HEINRICH BÖLL STIFTUNG**  
SCHLESWIG-HOLSTEIN



## PROGRAMM

.....  
5.–18. Juni 2017 | Atelierhaus

**Do. und Fr. 15–18 Uhr, Sa. und So. 14–18 Uhr**  
**KRZYSZTOF PUTANOWICZ & KATARZYNA GAIDA**  
Ausstellung

.....  
5. Juni 2017 | Atelierhaus

**14.30 Uhr**  
**KUNST ALS THERAPIE IN DER PSYCHIATRIE IN KRAKAU**  
Referentin: Sylwia Rutkowska, Krakau

**DEUTSCH-POLNISCHE KOOPERATION IN DER PSYCHIATRIE**  
Zwei Vorträge und Gespräch  
Referentinnen: Dr. Anna Przewlocka (Krakau), Karin Pohl (Sehestedt)

**15.30 Uhr**  
**AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG PUTANOWICZ & GAIDA**  
mit Musik des Duos Schmarowotsnik (Kiel), Klezmer und Osteuropa-Folk

.....  
7. Juni 2017 | Atelierhaus

**19 Uhr**  
**VON DER KONFRONTATION ZUR KOOPERATION**  
Aus der Arbeit am deutsch-polnischen Geschichtsschulbuch  
Vortrag und Gespräch  
Referent: Prof. Dr. Karl Heinrich Pohl, Sehestedt

.....  
12. Juni 2017 | Atelierhaus

**18.30 Uhr**  
**DIE AKTUELLE POLITISCHE SITUATION IN POLEN**  
Vortrag und Gespräch  
Referentin: Irene Hahn-Fuhr, Leiterin des Heinrich-Böll-Büros in Warschau  
Grußwort: Dr. Christian Meyer-Heidemann, Landesbeauftragter für politische Bildung, Kiel

.....  
14. Juni 2017 | Kino in der Pumpe

**18.30 Uhr**  
**AM ENDE KOMMEN TOURISTEN**  
Film von Robert Thalheim. D 2007. 85 Min.

.....  
15. Juni 2017 | Kino in der Pumpe

**18.30**  
**FREYA – GESCHICHTE EINER LIEBE**  
Dokumentarfilm von Antje Starost und Hans-Helmut Grotjahn, D 2016. 87 Min.

## GÄSTE

**Krzysztof Putanowicz** ist ausgebildeter Architekt, übt den Beruf aber nicht aus. Vor 12 Jahren hat er mit der Malerei begonnen; das Hauptthema seiner Arbeiten ist die Landschaft. Putanowicz gehört als Autodidakt zu den talentiertesten Patienten im Kunstatelier der 7. Abteilung des J. Babiński-Krankenhauses in Krakau. Er hat bereits an verschiedenen Ausstellungen teilgenommen.

**Katarzyna Gaida** ist ausgebildete Malerin und hat an der Kunsthochschule in Krakau studiert. Ein wichtiges Thema ist für sie der Ozean. In ihren Bildern will sie »innere« und »äußere« Welt miteinander verbinden. Sie ist ebenfalls eine der talentiertesten Patientinnen im Kunstatelier der 7. Abteilung des J. Babiński-Krankenhauses in Krakau und hat an vielen Ausstellungen teilgenommen.

**Sylwia Rutkowska** ist Kunsttherapeutin im J. Babiński-Krankenhaus in Krakau und arbeitet seit 7 Jahren mit Krzysztof Putanowicz zusammen. Sie ist Initiatorin und Mitgestalterin der Kollektivausstellung der Werke von Patienten im Museum der modernen Kunst MOCAK in Krakau. Die Ausstellung hat sich großer Anerkennung bei den Besucher\*innen erfreut.

**Dr. Anna Przewlocka** arbeitet als Psychiaterin seit 1975 ununterbrochen am Babiński-Krankenhaus in Krakau – als Ärztin, Oberärztin und in der Zeit zwischen 2003 und 2008 als Direktorin. Sie ist seit Gründung der »Deutsch-Polnischen Gesellschaft für Seelische Gesundheit« dort Mitglied/Vorstandsmitglied.

**Irene Hahn-Fuhr** leitet seit 2014 das Büro der Heinrich-Böll-Stiftung in Warschau. Zuvor hat sie die Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zu den europäischen Angelegenheiten beraten. Die Politologin ist auf die europäische Integration, Demokratisierungsprozessen, Mittel- und Osteuropa und den deutsch-polnischen Beziehungen spezialisiert.

**Dr. Christian Meyer-Heidemann** ist Schleswig-Holsteins Landesbeauftragter für politische Bildung. Er berät die Landesregierung und den Landtag in Grundsatzangelegenheiten der politischen Bildung. Der Landesbeauftragte und sein Team arbeiten unabhängig und überparteilich.

**Karin Pohl** ist Mitarbeiterin der Brücke Rendsburg-Eckernförde und langjähriges Vorstandsmitglied der »Deutsch-Polnischen Gesellschaft für Seelische Gesundheit«. Seit 1990 verbindet sie eine intensive Partnerschaft mit dem Babiński-Krankenhaus in Krakau. 2010 wurde sie vom polnischen Staat mit der Medaille für die Verdienste zum Schutz der Menschenrechte ausgezeichnet.

**Prof. Dr. Karl-Heinrich Pohl** ist Professor für Geschichte und ihre Didaktik am Historischen Seminar der Christian-Albrecht-Universität zu Kiel. Prof. Pohl ist u.a. Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirates der Bürgerstiftung Schleswig-Holsteinische Gedenkstätten, Mitglied im wissenschaftlichen Beirat für das Deutsch-Polnische Geschichtsbuch und seit Gründung der »Deutsch-Polnischen Gesellschaft für Seelische Gesundheit« dort Mitglied.

**Christine von Bülow** (Oboe, Englischhorn) und **Martin Quetsche** (Akkordeon) sind das Duo Schmarowotsnik. Die Kieler Musiker\*innen spielen Klezmer und Osteuropa-Folk mit Abstechern ins Orientalische.

## FILME

**AM ENDE KOMMEN TOURISTEN**  
Film von Robert Thalheim. D 2007. 85 Min.

Sven leistet seinen Zivildienst im Ausland ab, in der polnischen Stadt Oswiecim, Auschwitz. Mit einer guten Portion Stoizismus erledigt Sven die ihm gestellten Aufgaben, von Geschirrspülen bis zu Chauffeurdiensten. Ganz langsam beginnt dabei eine Verbindung zu dem ungewöhnlichen Ort und seinen Menschen zu wachsen. Sven ärgert sich, verliebt sich, ergreift Partei und fängt an, sich wirklich für seine Umgebung zu interessieren... Robert Thalheims Film sucht nach den Spuren und sichtbaren Folgen der Geschichte in der Gegenwart und stellt die Frage, wie sich die dritte und vierte Generation der Erinnerung an den Holocaust und Nationalsozialismus nähern kann. Einer Erinnerung, die nicht mehr die eigene ist.

**FREYA – GESCHICHTE EINER LIEBE**  
Dokumentarfilm von Antje Starost und Hans-Helmut Grotjahn, D 2016. 87 Min.

1929: die 18-jährige Freya Deichmann trifft auf Helmuth James von Moltke und verliebt sich unsterblich. Helmuth und Freya heiraten bald, doch ihr glückliches Eheleben wird durch die Schrecken der Nazizeit überschattet. 1940 gründen sie den Kreisauer Kreis, in dem sie über ein demokratisches Leben nach dem Nationalsozialismus nachdenken; heute befindet sich an jenem Ort eine deutsch-polnische Begegnungsstätte. Eine einfühlsame Doku über Liebe in Zeiten totalitärer Regime. Der Briefwechsel des Paares, dem die Stimmen von Nina Hoss und Ulrich Matthes neues Leben einhauchen, ist nicht nur ein Zeugnis großer Gefühle, sondern auch ein Stück Zeitgeschichte.

## AUSSTELLUNG

**KRZYSZTOF PUTANOWICZ & KATARZYNA GAIDA**

Ausstellung im Atelierhaus im Anscharpark

**5.–18. Juni 2017**  
Do. und Fr. 15–18 Uhr  
Sa. und So. 14–18 Uhr

Die Bilder können erworben werden.